



# Pressemitteilung

12. Oktober 2020

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend  
Glinkastraße 24  
10117 Berlin

Tel.: 03018/555-1061/-1062  
Fax: 03018/555-1111  
[presse@bmfjsfj.bund.de](mailto:presse@bmfjsfj.bund.de)  
[www.bmfjsfj.de](http://www.bmfjsfj.de)

**Achtung: Termin beginnt heute um 15 Uhr!**

## Deutsches Büro des Deutsch-Griechischen Jugendwerks in Leipzig eingeweiht

### Bundesjugendministerin Giffey übergibt künftigem deutschen Generalsekretär die Schlüssel

Zu Beginn des nächsten Jahres soll das **Deutsch-Griechische Jugendwerk** seine Arbeit aufnehmen. Heute (Montag) wurde ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin getan: **Bundesjugendministerin Dr. Franziska Giffey** hat gemeinsam mit dem **Leipziger Oberbürgermeister Burkhardt Jung** und dem **Bürgermeister der Stadt Thessaloniki - dem künftigen Sitz des Büros in Griechenland - Konstadinos Servas**, das Leipziger Büro des Jugendwerks eingeweiht. Gemeinsam haben sie dem künftigen **deutschen Generalsekretär, Gerasimos Bekas**, die Schlüssel für die Büroräume übergeben. In den kommenden Monaten wird das deutsche Büro zusammen mit den griechischen Partnern die Voraussetzungen für den Start des Jugendwerkes schaffen, zum Beispiel indem die dafür notwendigen Förderrichtlinien erarbeitet und verabschiedet werden.

„Ich freue mich, dass wir ganz in der Nähe des historischen Leipziger Marktplatzes schöne Räume für das Jugendwerk gefunden haben“, erklärt **Bundesjugendministerin Giffey**.

„Mit der Ansiedlung dieser internationalen Organisation im Osten Deutschlands setzen wir ein Zeichen für die europäische Idee und geben dem europäischen Gedanken ein weiteres Gesicht. Auch wenn direkte Begegnungen im Moment durch Corona nur sehr eingeschränkt möglich sind, ist es wichtig, dass wir die Mobilität junger Menschen durch internationale Kontakte und den Jugendaustausch weiter unterstützen und fördern. Es wird wieder die Zeit kommen, in der mehr als digitaler Austausch möglich ist. Das Deutsch-Griechische Jugendwerk wird dazu beitragen, das Verständnis junger Menschen beider Länder füreinander zu verbessern, Vorurteile abzubauen und die Lebensweisen, Traditionen

und Mentalitäten im jeweils anderen Land zu verstehen – das ist gut für die jungen Menschen beider Länder, aber auch für ganz Europa. Denn für Europas Zukunft brauchen wir ihre Ideen, ihre Kraft und ihre Stimmen.“

Das Ziel der Bundesregierung, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Griechenland auszubauen, geht auf den Koalitionsvertrag der vergangenen Legislaturperiode zurück. Die Gründung des Jugendwerkes hat das **BMFSFJ mit einem Sonderprogramm** zur Intensivierung des deutsch-griechischen Jugendaustausches vorbereitet. Dadurch konnten viele wichtige Partner in beiden Ländern vernetzt werden. So haben bereits mehr als 8.000 junge Menschen und Fachkräfte der Jugendarbeit an Begegnungen in Deutschland und Griechenland teilgenommen. In fünf Fachforen haben jeweils 150 junge Teilnehmende diskutiert und Vorschläge erarbeitet, wie zukünftig zum Beispiel die Erinnerungsarbeit in die Jugendbegegnungen besser eingebunden werden kann.

Dieses Engagement wollen wir im Deutsch-Griechischen Jugendwerk ausbauen und verstärken. Dafür wird das Jugendwerk ab 2021 in den Büros in Leipzig und Thessaloniki arbeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die Akteure des Austausches, Vereine, Verbände, Einsatzstellen, Fachkräfte und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beraten, Informationsveranstaltungen durchführen und konkrete Begegnungen fördern.